

Fraktion B90/Grüne  
SPD-Fraktion  
CDU-Fraktion  
Fraktion Die Linke  
Tom Geffe /GUT

Herrn Bezirksbürgermeister

Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter

Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 07.06.2018

**AN/0898/2018**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	21.06.2018

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie folgenden Antrag mit auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung zu nehmen:

Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert die Verwaltung auf, für die Verkehrsanbindung des Deutzer Hafens und aus dem Stadtbezirk 7 eine oberirdische Straßenbahnverbindung von der Haltestelle KVB Linie 7 Deutzer Freiheit zum Bahnhof Köln-Messe-Deutz mit einer Verlängerung zur Deutz-Mülheimer-Straße zu prüfen.

Diese oberirdische Straßenbahn kann die Fahrbahnen des KFZ nutzen, die vom Ottoplatz östlich der Rampe der Stadtbahn Linie 1 und 9 / der Haltestelle Deutzer Freiheit, die Verbindung nach Köln-Poll herstellt.

**Begründung:**

Im Süden von Deutz entsteht am Deutzer Hafen ein neues Wohngebiet mit zahlreichen Arbeitsstätten. Zum Beispiel die Ansiedlung von REWE mit ca 4000 Mitarbeitende. Um den Deutzer Hafen sinnvoll mit dem ÖPNV anzuschließen, ist eine Verlängerung der heutigen Straßenbahnstrecke von der Siegburger Straße über die Mindener Straße zum Ottoplatz notwendig.

Eine Taktverdichtung der Straßenbahn auf einen 5 Minuten Takt ist alleine mit der heutigen Führung über die Deutzer Brücke in die Ost-West-Achse nicht möglich. Egal ob die Ost-West-Achse oberirdisch beliebt oder im Tunnel verlegt wird.

Zudem wird der in kurzer Entfernung Verkehrsknotenpunkt Bahnhof Köln-Deutz von Süden überhaupt nicht angebunden.

Am Bahnhof Köln Deutz halten ALLE S-Bahn-Linien, ALLE Regionalbahnlinien und heute 1 ICE-Linie. Die Erweiterung des Bahnhofs Deutz für mehr Fernverkehrslinien ist immer wieder im Gespräch. Fachleute gehen davon aus, dass dies auch geschehen wird.

Der Bahnhof Deutz ist von der Haltestelle der Linie 7 in Sichtweite und doch müssen heute schon alle Menschen aus dem südlichen Deutz, aus Poll und Porz die restlichen Meter entweder zu Fuß gehen oder umständlich umsteigen, um dann aus der U-Bahn zum Bahnhof Deutz zurückzugehen.

Zukünftig können alle Fahrgäste direkt am Ottoplatz vorm Hauptportal den Bahnhof Deutz erreichen. Und alle Gäste am Bahnhof Deutz sehen sofort die Straßenbahnhaltestelle. Rund um den Ottoplatz entstehen zahlreiche neue Arbeitsplätze in MesseCity Deutz oder beim LVR und vorhanden in den alten Messehallen werden endlich mit der Straßenbahn aus südlicher Richtung angebunden.

Für das Neubaugebiet Deutzer Hafen ist der Bahnhof Deutz ein wichtiger Ziel- und Ausgangspunkt.

Die Bezirksvertretung Innenstadt unterstützt so einen Antrag von CDU, SPD, GRÜNE und FDP aus der Bezirksvertretung Porz, die ebenfalls eine Straßenbahn zum Bahnhof Deutz beschlossen haben.

Für die oberirdische Führung der Gleise kann die heute vom KFZ wenig genutzten Fahrbahn vom Ottoplatz in Richtung Siegburger Straße genutzt werden.

Der Vorteil ist die Trennung von der KVB-Stadtbahn Linie 1 und 9, die über die Haltestelle Deutzer Freiheit ungehindert auf die Deutzer Brücke fahren kann. Ebenfalls wird der Autoverkehr von Deutz Richtung Deutzer Brücke nicht behindert. Die Mindener Straße von Deutzer Freiheit wird zweiseitig geführt. Ab der Fußgängerbrücke stehen drei Fahrspuren zur Verfügung. Im Bereich der Einmündung zu Auenweg bleiben die heutigen zwei Fahrspuren Richtung Auenweg und zwei Fahrspuren Richtung Stadthaus erhalten. Damit ist die Leistungsfähigkeit gewährleistet – bis auf wenige Messetage im Jahr.

Zudem ist durch ein gutes ÖPNV Angebot eine Reduzierung des Autoverkehrs zu erwarten. In die Signalschaltung Deutzer Brücke/ Deutzer Freiheit braucht nicht eingegriffen zu werden, da es heute schon eine signalisierte Fahrt von der Mindener Straße zur Siegburger Straße für den KFZ-Verkehr gibt.

Mit der Verlängerung der Straßenbahngleise vom Ottoplatz zur Deutz-Mülheimer Straße kann ein Anschluss an das Stadtbahnnetz erfolgen und auch genutzt werden. Dies bietet die große Chance, die Straßenbahn von Mülheim Wiener Platz über Mülheim-Süd, Messe Nord und Messe Osthallen mit dem Bahnhof Deutz zu verbinden.

Da die oberirdische Straßenbahn keinen eigenen Bahnkörper braucht, sondern in der Straße mitfährt, die wenig Autoverkehr hat, kann diese Strecke wegen der hohen Verkehrserschließung durch den ÖPNV mit einer Ausnahmegenehmigung gefördert werden. Wird diese Verbindung von ca. 600m als Teilstück der rechtsrheinischen Nord-Süd-Stadtbahn von Leverkusen - Flittard/ Stammheim über Bahnhof Deutz nach Poll/ Porz / Niederkassel gesehen, so werden auch Teilabschnitte im Straßenraum gefördert.

Antje Kosubek  
B90/Grüne

Regina Börschel  
SPD-Fraktion

Ralf Uerlich  
CDU-Fraktion

Michael Scheffer  
Fraktion Die Linke

Tom Geffe  
GUT